

Ein Brause-Klassiker wird 50

„Garantiert Schwarzwälder Qualitätsverarbeitung von A-Z“ war der „Claim“, der die Geburt einer Handbrause begleitete, die vor nunmehr 50 Jahren bundesdeutsches Duschen revolutionierte.

1968 sorgte der Schwarzwälder Sanitärhersteller Hansgrohe mit der Handbrause „Selecta“ für mehr Spaß an den samstäglichen Badetagen, der sich seinerzeit weniger in einer Duschwanne als vielmehr noch in der Badewanne abspielte. Der Clou: Erstmals konnte man jetzt den Brausestrahl durch Drehen des Auslaufs zwischen hart und weich verstellen.

Das Design der Selecta-Brause entsprach dem damaligen Zeitgeist: Orientierung an der optimalen Funktion und Technik, eckige Details und ein insgesamt technisches Aussehen. Bis heute ist die Brause mit dem ersten verstellbaren Brausestrahl der unangefochtene Topseller der Hansgrohe Gruppe mit über 30 Millionen Stück verkaufter Brausen. Gut: Der Vergleich hinkt wohl ein wenig, schon angesichts der Investitionssumme. Aber in Schiltach ist man stolz darauf, dass die Zahl der verkauften Selecta-Brausen sogar den VW Käfer, der mit 21,5 Millionen verkauften Fahrzeugen bis Juni 2002 das meist verkaufte Automobil der Welt war, übertraf. Den Erfolg verdankte man anfangs dem Bauboom der späten 1960er-Jahre. Um den Erfolg noch zu toppen, dachte man sich zur Verstellbarkeit das automatische Einseifen aus: Der Brause war ein Kunststoffbehälter vorgelagert, in dem sich Wasser



Fotos: Hansgrohe

und vorab zugefügtes Duschgel selbstständig mischten, was das Einseifen überflüssig machen sollte. Ob und wie erfolgreich dieses Accessoire war, ist allerdings nicht überliefert. 2015 kam schließlich das endgültige Aus für den Brause-Klassiker.

Die Erfolgsgeschichte der Selecta begann allerdings schon vor mehr als sechzig Jahren. Unter dem Motto „Endlich die Hände frei“ brachte Firmengründer Hans Grohe Brausegarnituren auf den Markt, bestehend aus einer Wandstange mit Gelenkstück, einem Schlauch und einer Handbrause. So war es erstmals möglich, sich freihändig stehend und in unterschiedlicher Höhe abzubrausen. Handbrause und Brausestange sind heute Standard im Bad. ◀

Nostalgiker, die sich auch in der Dusche mit Klassikern umgeben möchten, kommen zu spät, wenn sie Gefallen an der Hansgrohe Handbrause „Selecta“ gefunden haben. 2015 hat der Schwarzwälder Hersteller die Produktion eingestellt, nach immerhin 50 Jahren, ein respektables Alter. Hansgrohe ruft zu einer Tauschaktion auf: Für jede Original Selecta (erkennbar an der Strahlscheibe mit eingepprägtem „Tropfen G“) erhalten die Teilnehmer eine moderne Hansgrohe Handbrause. Mehr über die Geschichte des Klassikers: <https://www.hansgrohe.de/ueber-uns/werte/tradition-innovation>.



Zum PDF der vollständigen Ausgabe 4.2018